



IER 2024

IMMOBILIENSTANDARD

DER STANDARD WOCHENENDE

Ein neues Haus mit Garten, die Nachbarn in sicherem Abstand: Für viele Menschen ist das der Inbegriff von Glück.
Foto: Stockphoto

Ein Einfamilienhaus um jeden Preis

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



WOHNMODELLE FÜRS ‚GLOBALE‘ DORF

Sozio-demografische Zukunftstrends als ‚Marksteine‘ für
neues Wohnen in der Region



Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



„Leerstände als Chance für eine lebenswerte Zukunftsentwicklung“

Marktgemeinde Reutte, 17-04-2024, Dr. Raimund Gutmann

wohnbund:consult

3 THESEN als Ausgangspunkt:



These 1: **Die Polarisierung von Stadt- vs. Landleben ist zunehmend obsolet !**

Die moderne Lebensweise ist bedingt durch den technischen und gesellschaftlichen Wandel ‚generell‘ urban-städtisch!

These 2: **Wohnen mit ‚Mehrwert‘ statt ‚reines‘ Wohnen!**

Die sozialräumlichen Veränderungsdynamiken und das Raumordnungsgebot eines dichteren Wohnens sowie Nutzungsmischung erfordern ganzheitliche Konzepte und mutige Lösungen!

These 3: **Neue Wohnformen raus aus der ‚Nische‘ – Pilotprojekte wagen!**

Neue Wohnmodelle sind Ausdruck des gesellschaftlichen Wandels und in der ‚Normalität‘ angekommen! Ideologische Zuschreibungen und alte Stereotype des Wohnens müssen aufgelöst werden. Zukunftsorientierte, neue Wohnmodelle schaffen bedürfnisgerechten Raum sowohl für stark individuelle Lebensstile, als auch für mehr gemeinschaftliche Formen. Sie bieten – neu interpretiert – nicht zuletzt auch viele Qualitäten des Einfamilienhauses.



Wenn man über „Leerstände als Chance?“ nachdenkt, muss man sich mit den gesellschaftlichen TRENDS befassen!

- Welche Rolle hat **WOHNEN** in der Weiterentwicklung der Städte und Gemeinden auf dem Hintergrund von Nachhaltigkeitszielen? Welchen Beitrag leistet die Sphäre des ‚Wohnens‘ dabei?
- Was ändert sich beim **WOHNEN**? Welche **gesellschaftlichen, sozialen und ökonomischen Trends** sehen wir und wie beeinflussen sie die Individuen und Familien, die kommunale Politik und die Wohnungsunternehmen? Wie lösen wir die Fragen des ungebremsten **Flächen-, Ressourcen- und Energieverbrauchs**?
- Was bildet **den primären ‚Kern‘** jeden Wohnens (die persönliche, intime Sphäre) und was ist **reduzierbar** („Suffizienz“?) oder auslagerbar in gemeinschaftliche, kollektive Sphären wie z.B. **Sharing**?
- Welche **neuen Lebens- und Wohnformen** werden in Zukunft wirklich nachgefragt werden und welche sind vielleicht nur Moden? Wie sehen **die künftigen Zielgruppen** aus?
- Wie viel **Nachbarschaft und Gemeinschaft** wird in Zukunft gewünscht werden und welche Infrastruktur wird dafür adäquat sein?
- Können **Bürger*innen** ihren Lebensraum und ihre Nachbarschaft durch **zivilgesellschaftliches Engagement** selbst (mit-)gestalten, neue soziale (Wohn-/Lebens-)Räume schaffen und gemeinsam ‚ko-produktiv‘ handeln?

Die 10 wichtigsten soziodemografischen **Schlüsseltrends** und ihre Auswirkungen auf das Wohnen (und Arbeiten) der Zukunft



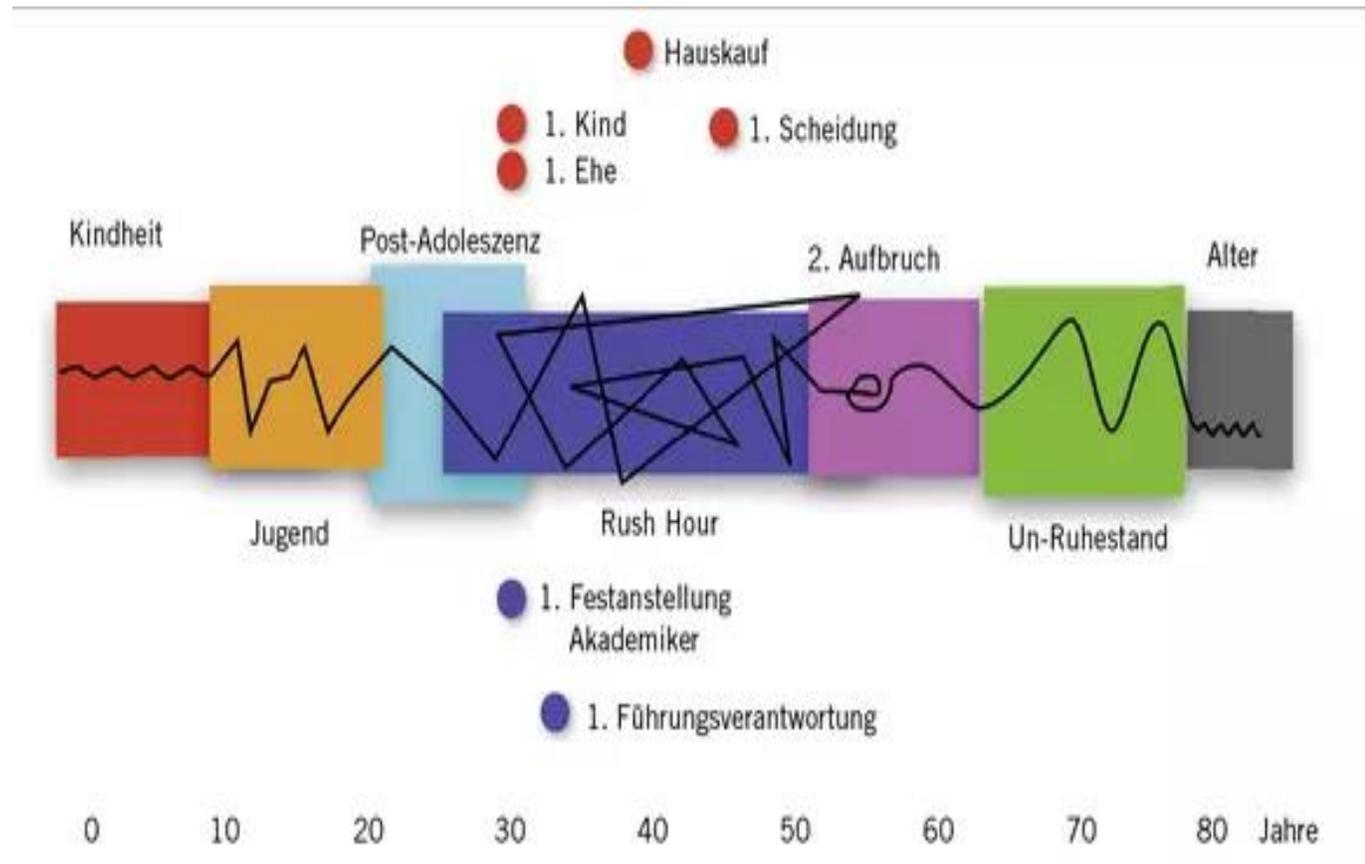
- Individualisierung → *ICH-Kulturen, Multigrafien, Singles*
- Female Shift → *Familienrolle, Haushaltsgrößen, Patchwork*
- Silver Society → *anders Altern, Downaging, „Sozialkapital“*
- Gesundheit → *neue Sinnkulturen, Lokalität, Anpassbarkeit*
- Mobilität → *multimodales Zeitalter, Identität, Image*
- New Work → *Wissensgesellschaft, Arbeiten zuhause*
- Neo-Ökologie → *alternative Lebensstile, Trend statt Nische*
- Globalisierung → *Migration, soziale/ethnische Segregation*
- Urbanisierung → *Bauen im Bestand, Nutzungsmischung*
- Konnektivität → *(Media)Netzwerke, Bedeutung räumlicher Nähe?*

Die 10 wichtigsten soziodemografischen **Schlüsseltrends** und ihre Auswirkungen auf das Wohnen (und Arbeiten) der Zukunft



Individualisierung

→ ICH-Kulturen, Multigrafien, Singles



Die 10 wichtigsten soziodemografischen **Schlüsseltrends** und ihre Auswirkungen auf das Wohnen (und Arbeiten) der Zukunft



- Individualisierung → ICH-Kulturen, Multigrafien, Singles
- **Female Shift** → Familienrolle, Haushaltsgrößen, Patchwork
- **Silver Society** → anders Altern, Downaging, „Sozialkapital“



Die 10 wichtigsten soziodemografischen **Schlüsseltrends** und ihre Auswirkungen auf das Wohnen (und Arbeiten) der Zukunft



- Individualisierung → *ICH-Kulturen, Multigrafien, Singles*
- Female Shift → *Familienrolle, Haushaltsgrößen, Patchwork*
- Silver Society → *anders Altern, Downaging, „Sozialkapital“*
- **Gesundheit** → *neue Sinnkulturen, Lokalität, Anpassbarkeit*
- **Mobilität** → *multimodales Zeitalter, Identität, Image*
- New Work → *Wissensgesellschaft, Arbeiten zuhause*
- Neo-Ökologie → *alternative Lebensstile, Trend statt Nische*
- Globalisierung → *Migration, soziale/ethnische Segregation*
- Urbanisierung → *Bauen im Bestand, Nutzungsmischung*
- Konnektivität → *(Media)Netzwerke, Bedeutung räumlicher Nähe?*

Die 10 wichtigsten soziodemografischen **Schlüsseltrends** und ihre Auswirkungen auf das Wohnen (und Arbeiten) der Zukunft



- Individualisierung → *ICH-Kulturen, Multigrafien, Singles*
- Female Shift → *Familienrolle, Haushaltsgrößen, Patchwork*
- Silver Society → *anders Altern, Downaging, „Sozialkapital“*
- Gesundheit → *neue Sinnkulturen, Lokalität, Anpassbarkeit*
- Mobilität → *multimodales Zeitalter, Identität, Image*
- **New Work** → *Wissensgesellschaft, Arbeiten zuhause*
- Neo-Ökologie → *alternative Lebensstile, Trend statt Nische*
- Globalisierung → *Migration, soziale/ethnische Segregation*
- Urbanisierung → *Bauen im Bestand, Nutzungsmischung*
- Konnektivität → *(Media)Netzwerke, Bedeutung räumlicher Nähe?*

Die 10 wichtigsten soziodemografischen **Schlüsseltrends** und ihre Auswirkungen auf das Wohnen (und Arbeiten) der Zukunft



- Individualisierung → *ICH-Kulturen, Multigrafien, Singles*
- Female Shift → *Familienrolle, Haushaltsgrößen, Patchwork*
- Silver Society → *anders Altern, Downaging, „Sozialkapital“*
- Gesundheit → *neue Sinnkulturen, Lokalität, Anpassbarkeit*
- Mobilität → *multimodales Zeitalter, Identität, Image*
- New Work → *Wissengesellschaft, Arbeiten zuhause*
- **Neo-Ökologie** → *alternative Lebensstile, Trend statt Nische*
- **Globalisierung** → *Migration, soziale/ethnische Segregation*
- Urbanisierung → *Bauen im Bestand, Nutzungsmischung*
- Konnektivität → *(Media)Netzwerke, Bedeutung räumlicher Nähe?*

Die 10 wichtigsten soziodemografischen **Schlüsseltrends** und ihre Auswirkungen auf das Wohnen (und Arbeiten) der Zukunft



- Individualisierung → *ICH-Kulturen, Multigrafien, Singles*
- Female Shift → *Familienrolle, Haushaltsgrößen, Patchwork*
- Silver Society → *anders Altern, Downaging, „Sozialkapital“*
- Gesundheit → *neue Sinnkulturen, Lokalität, Anpassbarkeit*
- Mobilität → *multimodales Zeitalter, Identität, Image*
- New Work → *Wissensgesellschaft, Arbeiten zuhause*
- Neo-Ökologie → *alternative Lebensstile, Trend statt Nische*
- Globalisierung → *Migration, soziale/ethnische Segregation*
- **Urbanisierung** → **Bauen im Bestand, Nutzungsmischung**
- **Konnektivität** → **(Media)Netzwerke, Bedeutung räumlicher Nähe?**

Neue („urbane“) Haushaltsformen, Wohnmodelle, wechselnde Lebensstile und „Wahl-Verwandtschaften“

Mehrfamilienhaus ‚neu‘

- > Nachbarschaftliches Wohnen, Community
- > Generationenwohnen, Netzwerkfamilien
- > Neue (Wahl-)Gemeinschaften (Ich-Du-Wir)

Junges Wohnen

- > Wohngemeinschaften/WGs; Wohncluster
- > Kompaktwohnungen für Alleinerziehende
- > Minimal Housing, Vollwert-Mini-Apartments

Neues Wohnen im Alter

- > Alten-Wohngemeinschaften
- > Wohngruppen für Fortgeschrittene 55+

Arbeiten und Wohnen

- > Wohn- und Atelierhäuser
- > Homeworker (Job-Sammler)

Bau-/Wohngruppen

- > Atrium-Wohnhöfe, Co-Housing
- > Gewerbe-Baugruppen

Wohn-Experimentelle



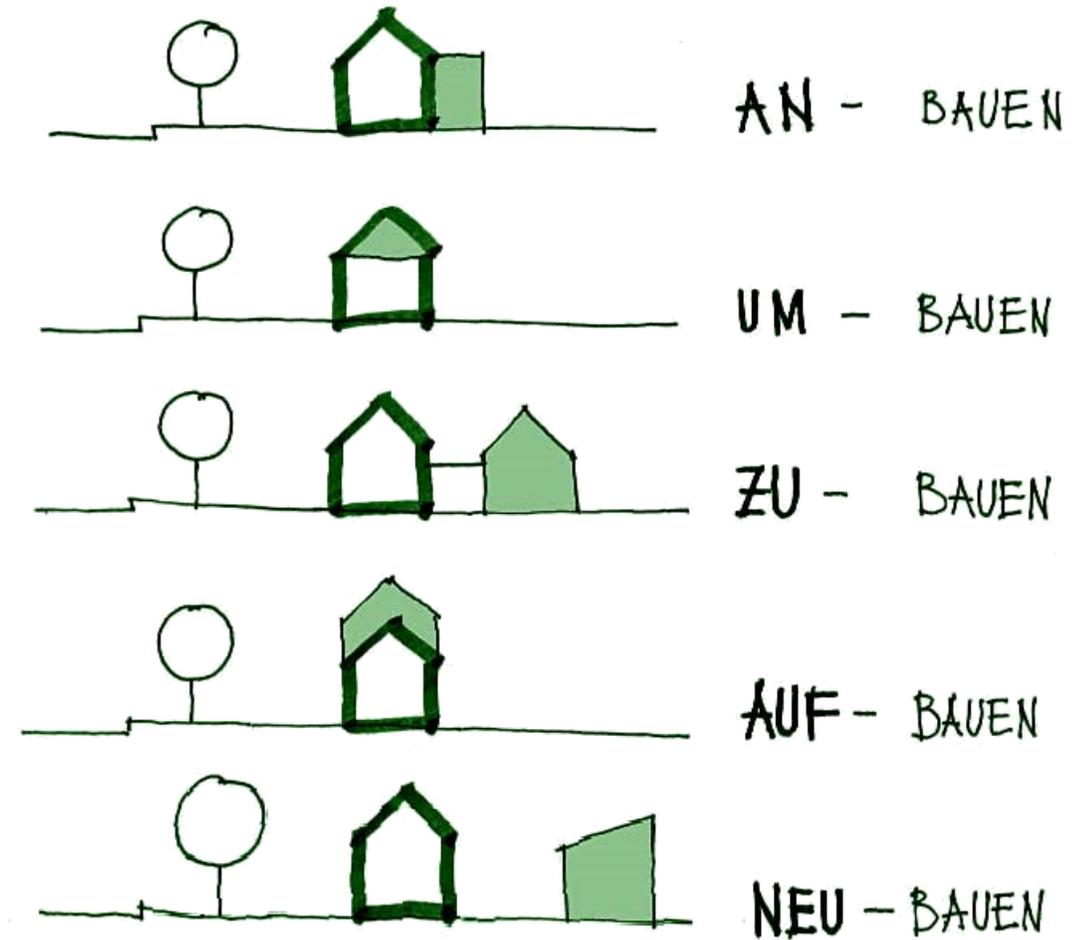
FAZIT: Neues soziales (Generationen-)Wohnen programmatisch „inszenieren“ und langfristig begleiten!

Ausgewählte Wohnthemen illustriert
mit Beispielprojekten



THEMA: Generationenwohnen/Mehrfamilienhaus ‚neu‘

Zukunftsaufgabe: Wohnraum schaffen - ohne neues Bauland zu erschließen als generelle Maxime!

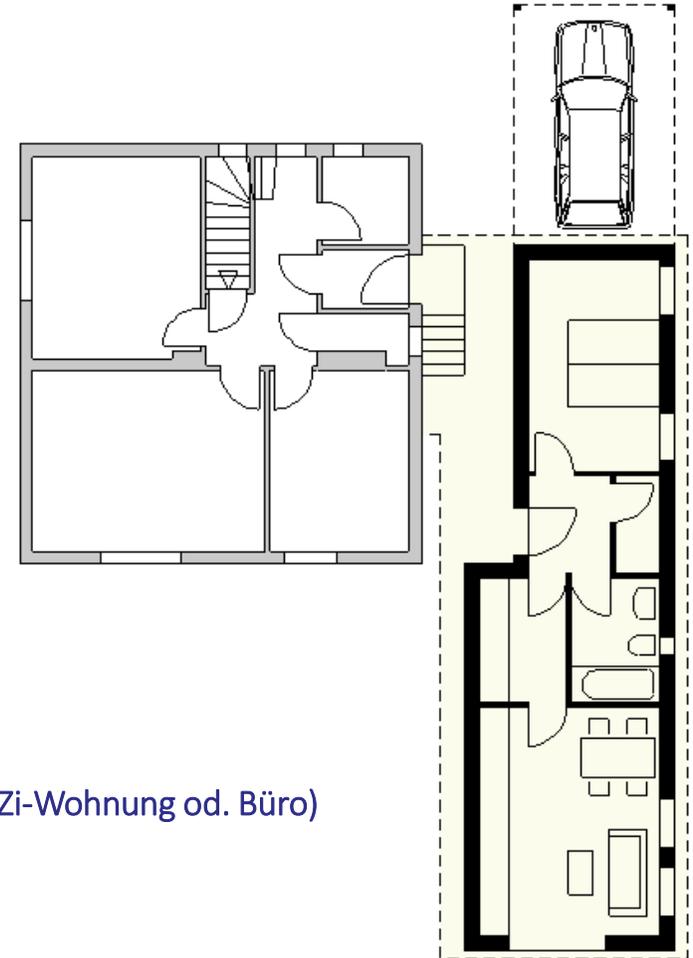


THEMA: Generationenwohnen/Mehrfamilienhaus ‚neu‘

Bauliche Lösungen: z.B. Erweiterung Einfamilienhaus



Bestand: altes EFH-Siedlungshaus (1957)



Vorschlag: An- od. Neubau (2-Zi-Wohnung od. Büro)

THEMA: Generationenwohnen/Mehrfamilienhaus ‚neu‘

Beispiel: Generationenhaus „Großfamilie M-M“



Projekttyp: Zusammenwohnen von 4 Generationen als „Eine schrecklich nette Großfamilie“ – Nachverdichtung Einfamilienhaus-Grundstück

Standort: Helsinki

Größe: ca. 200 qm

Besiedelung: 2014

Träger/Rechtsform: Eigentum

Infrastruktur: 3 Wohnungen für 4 Generationen; pflegegerechte Wohnung der Ur-Großmutter im EG; WE Jungfamilie; WE Großeltern; Sauna, Baumhaus; Erdwärme-Nutzung, Sonnenkollektoren



THEMA: Generationenwohnen/Mehrfamilienhaus ‚neu‘

Beispiel: Wohnhof GuglMugl, Linz



Projekttyp: Nachbarschaftliches Wohnen im Atrium-Wohnhof (Les Palétuviers #16, Arch. Matzinger)

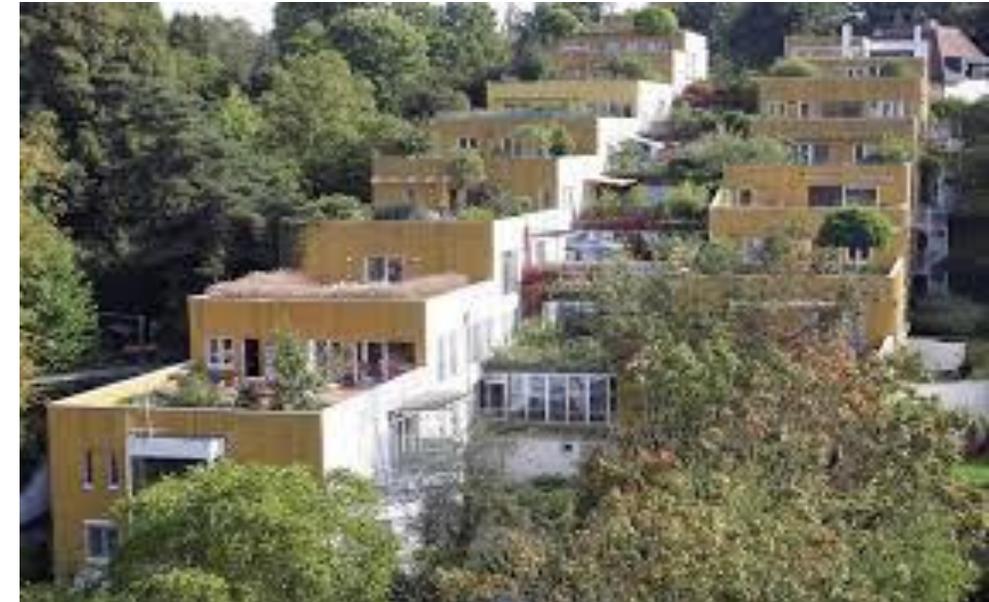
Standort: Linz

Größe: 32 Reihenhäuser

Besiedelung: 2000

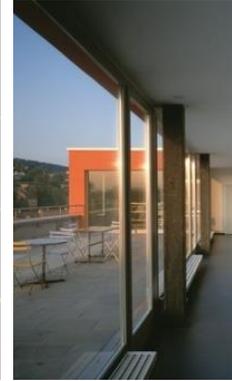
Träger/Rechtsform: Eigentumswohnungen (+ Verein)

Infrastruktur: Wohnhof-Erschließungshalle, Gemeinschaftsräume, Hallenbad u. Sauna, Weinkeller



THEMA: Generationenwohnen/Mehrfamilienhaus ‚neu‘

Beispiel: Wohnprojekt KraftWerk 1+2



Projekttyp: Neubau durch selbstorganisierte Initiativgruppe als Genossenschaft KraftWerk 1; vernetzte Wohnlandschaft mit vielfältigen Gemeinschaftseinrichtungen; Nutzungsmischung

Standort: Zürich-West

Größe: 80 Wohnungen + 90 Arbeitsplätze

Besiedelung: 2001 (KraftWerk 2 ca.2011)

Träger/Rechtsform: Gemeinnützige Bau- und Wohngenossenschaft

Infrastruktur: breite Palette neuer Wohnformen; Restaurant; Kindergarten;

Gemeinschaftsräume; Büros u. Ateliers; Konsumdepot



THEMA: Generationenwohnen/Mehrfamilienhaus ‚neu‘

Beispiel: ICH-DU-WIR plus



Projekttyp: „Neue (Wahl)-Gemeinschaften unter Freunden und/oder auch von „nicht-verpartnerten“ Wahlfreundschaften; mit Schwerpunkt auf der Plus-Generation

Standort: Wien, 21. Bezirk

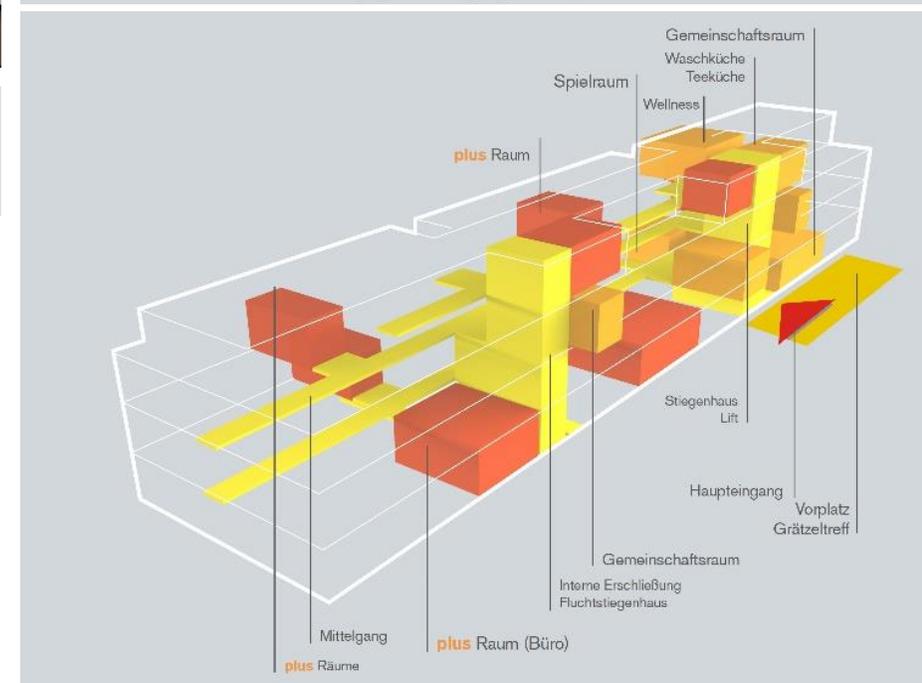
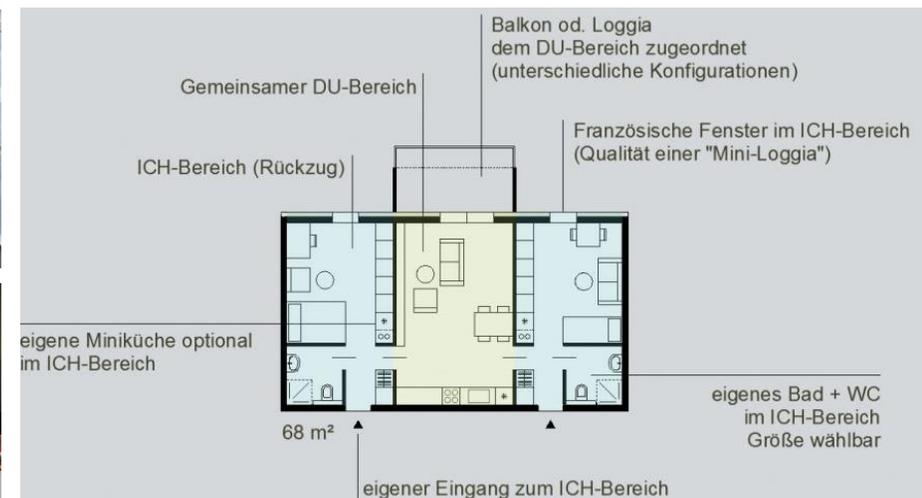
Größe: 26 Wohnungen versch. Typologie

Besiedelung: Dez. 2015

Träger/Rechtsform: Wohnbaugenossenschaft :ah!

Infrastruktur: mehrere Gemeinschaftsräume, Alten-WG, Wellness,

Pflegewohnung; Besiedlungsmanagement



THEMA: Junges Wohnen

Beispiel: Wohngemeinschaftshaus Citycom2



Projekttyp: „Wohngemeinschaftshaus“ mit 42 WGs plus attraktiver Infrastruktur; integriert in eine Wohnanlage mit 98 Wohnungen; Mitbestimmungsstatut/Selbstverwaltung

Standort: Wien, 2. Bezirk

Größe: 42 WGs (3er bis 6er-WGs) integriert in eine Wohnanlage

Besiedelung: Dez. 2011

Träger/Rechtsform: ÖSW, Miete

Infrastruktur: Creperie, Lounge, Gemeinschaftsräume, Sauna, Fahrradwerkstatt, Bewegungsraum, Musikraum



THEMA: Wohnen im Alter in der Gruppe

Beispiel: Wohnen für Fortgeschrittene 55+



Projekttyp: Neubau; kleine Wohngruppen von Personen in der nachfamiliären, nachberuflichen Lebensphase integriert in eine größere Wohnanlage; Mitbestimmung

Standort: Wien-Ottakring

Größe: 2 Wohngruppen (16 + 7 WE), Gesamtprojekt mit 90 WE

Besiedelung: 2011 (Nachfolgeprojekt 2013)

Träger/Rechtsform: GEWOG, Mietwohnungen

Infrastruktur: Gemeinschaftsterrassen u. –garten; großes Foyer; Dachhaus mit Wellness u. Terrasse; Gemeinschaftsraum



THEMA: Wohnen im Alter in der Gruppe

Beispiel: Wohnprojekt OLGA



Projekttyp: Modellprojekt selbstbestimmtes, gemeinschaftliches Wohnen im Alter („Oldies leben gemeinsam aktiv“); nur Frauen;

Standort: Nürnberg, Nordostbahnhof

Größe: 11 Ein- und Zwei-Zimmerwohnungen

Besiedelung: 2003

Träger/Rechtsform: Initiativgruppe als GbR; Kooperation mit Wohnbaugesellschaft

Infrastruktur: Gemeinschaftswohnung OLGA-Treff; gemeinsamer Garten; 2-jährige wissenschaftliche Begleitung; Altenpflegekurs; eigene Website; Beratung u. Unterstützung neuer Gruppen



kolokation
gemeinsam urban wohnen

THEMA: Arbeiten und Wohnen

Beispiel: Altstadt Wohn- und Atelierhaus



Projekttyp: dreigeschossiger Wohnturm, aufgesetzt auf eine ehemalige Werkstatt; vereint idealtypisch die Funktionen Wohnen, Arbeit (Architekturbüro) und (Familien-)Freizeit

Standort: Salzburg, Altstadt

Größe: Wohnung und Atelier

Besiedelung: 2010 (Umbau)

Träger/Rechtsform: privat

Infrastruktur: Dachterrasse mit Rosengarten, Schwimmbad im Keller, hauseigene Kläranlage, Trinkwasseraufbereitung



Beispiel: HausWirtschaft



Projekttyp: Offenes, kommunikatives Atrium-Gebäude für Arbeiten + Wohnen unter einem Dach; ein gemeinschaftlich als Baugruppe entwickeltes Haus für Selbständige, Kleinunternehmer*innen, EPU's und Homeworker; Beitrag zu einem Nutzungsgemischten, lebendigen Viertel

Standort: Wien 2. Bez., Nordbahnviertel

Größe: 48 Wohnungen, Ateliers, Büros, Werkstätten, CoWorking

Besiedelung: Herbst 2023

Träger/Rechtsform: Bauträger EGW, Genossenschaft „Hauswirtschaft e.Gen.“

Infrastruktur: 9 Gästeparapents in HausPension, anmietbare Meeting- und Workshop-Räume, Bäckerei-Café, Gesundheitswerkstatt, NordbahnSaal etc.



Wir sind eine stabile Gemeinschaft und tragen uns mit Freude selbst.
Wir schaffen lichte, ökologische Lebensräume voller Lebendigkeit.
Wir wohnen und arbeiten im Einklang von Privatheit, Gemeinschaft und Öffentlichkeit.
Wir bauen auf Lestbarkeit durch Leiten der Infrastruktur und individuellen Adaption.
Wir setzen Impulse der Inspiration

THEMA: Minimal Housing

Beispiel: Vollwert-Mini-Apartment, Stockholm



Projekttyp: Umnutzung Altbestand (Möbellager)

– Vollwertiges Wohnen auf minimalem Raum von 36 qm

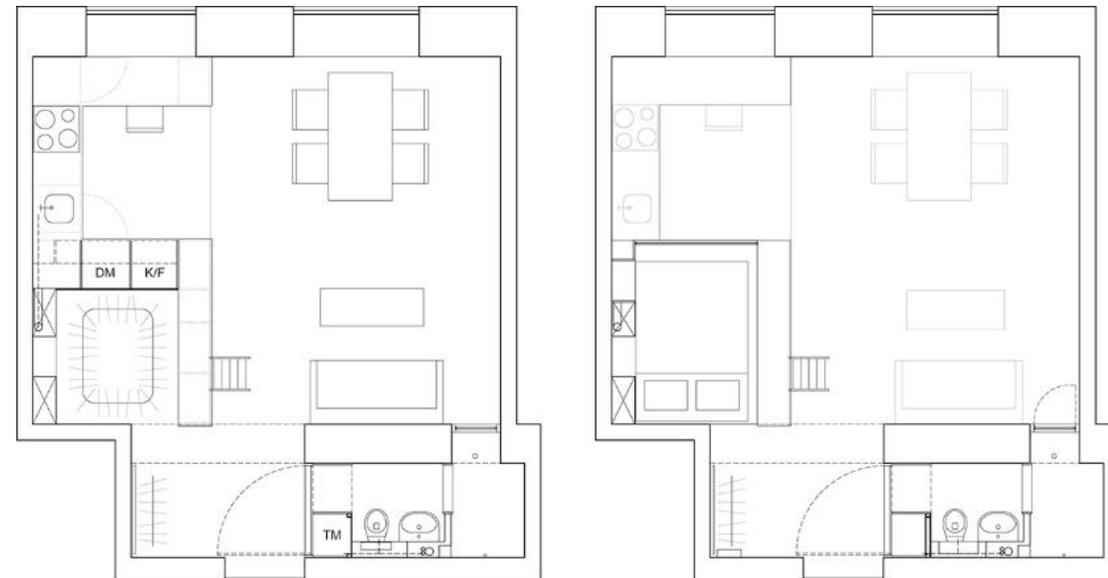
Standort: Stockholm, Södermalm

Größe: 36 qm

Besiedelung: 2014

Träger/Rechtsform: priv. Eigentumswohnung

Ausstattung: Helligkeit und Weitläufigkeit, Unterteilbarkeit des Wohnraums, begehbare Kleiderschrank, „luxuriöses Duschbad“ – selbstverständlich bei möglichst geringem Kostenaufwand.



THEMA: Baugemeinschaften & Wohngruppen

Beispiel: Baugruppe / Wohngruppe xyz



Projekttyp: Mehrere Haushalte schließen sich zu einer Bau- oder Wohngruppe zusammen; unterschiedliche Rechtsformen; viel gemeinschaftliche Infrastruktur

Beispiele: (viele Beispiele in dt. Städten)

- > Atriumwohnhöfe Matzinger, Wien/Linz/Graz/Salzburg ...
- > Wohngruppen in Vorarlberg (Hallenhäuser etc.)
- > Sargfabrik, B.R.O.T. u.am., Wien
- > CoHousing Gänserndorf
- > 5 Baugruppen in Seestadt Aspern, Wien
- > etc.

LAND KÄRNTEN
Leitfaden zur Förderung der
Entwicklung von gemeinschaftlichen
Wohnformen und Baugruppen



die **wo**gen
Wohnprojekte-
Genossenschaft
e. Gen.

THEMA: Baugemeinschaften & Wohngruppen

Beispiel: CoHousing „Pomali“



MOTTO: **P**raktisch, **O**ekologisch, **M**iteinander, **A**chtsam, **L**ustvoll und **I**ntegrativ leben

Projekttyp: Generationenübergreifendes gemeinschaftliches Wohnen - CoHousing

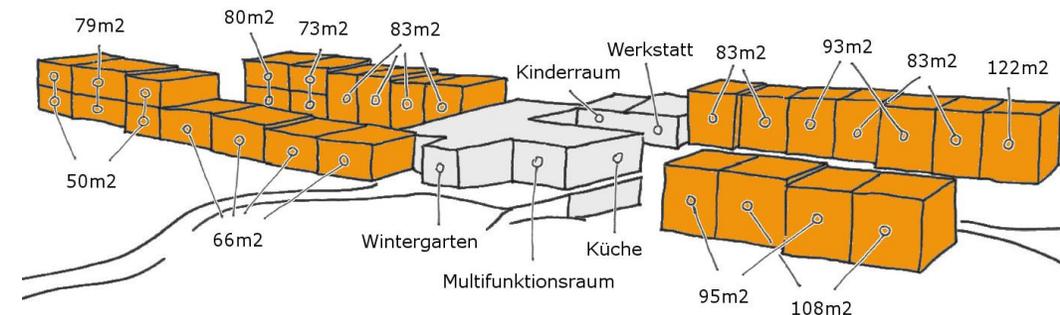
Standort: Wölbling, Niederösterreich

Größe: 29 Wohnungen

Besiedelung: 2013

Träger/Rechtsform: Baugruppe/Verein „Miteinander Zukunft Bauen“

Infrastruktur: Gemeinschaftshaus, Permakultur-Garten, Kinderraum, Werkstatt, Waschraum, Lager für Bio-Großeinkauf



THEMA: Baugemeinschaften & Wohngruppen

Beispiel: Baugruppenprojekt „Auenweide“



Fotos ©Hertha Hurnaus www.hurnaus.com

Projekttyp: Wohn- und Reihenschanlage mit 2 Gemeinschaftsgebäuden; generationenübergreifendes, gemeinschaftliches Wohnen – Baugruppe

Standort: St.Andrä-Wördern, NÖ

Größe: 25 Wohnungen

Besiedelung: 2022

Träger/Rechtsform: Baugruppe/Verein „Wohnprojekt Wördern“ (alternative Finanzierung, Vermögenspool),

Architektur: einszueins architektur, Wien

Infrastruktur: Gemeinschaftshaus, Co-Working-Space, Gästewohnung; „Cradle-to-Cradle“-Konzept mit Holz, Lehm u. Stroh



THEMA: Baugemeinschaften & Wohngruppen

Beispiel: KooWo Volkersdorf



Projekttyp: KooWo ist ein gemeinschaftliches Wohnprojekt; Sanierung und Mitnutzung eines alten Dreikant-Bauernhofs

Standort: Volkersdorf bei Graz

Größe: 28 Wohnungen (43 Erwachsene u. 20 Kinder und Jugendliche)

Besiedelung: 2019

Träger/Rechtsform: Verein Kooperatives Wohnen Volkersdorf – Gemeinschaftseigentum und (Selbst)Verwaltung im Rahmen der Wohnprojekte-Genossenschaft „Die WoGen“

Infrastruktur: revitalisierter Bauernhof, nachhaltige Selbstversorger-Landwirtschaft, Kinderraum, Werkstätten, Platz für Co-Workung

MOTTO: Wohnen – Arbeiten - Landwirtschaften

die **wo**gen Wohnprojekte-Genossenschaft e. Gen.



THEMA: Baugemeinschaften & Wohngruppen

Beispiel: Wohnprojekt „Genawo“, revitalisierter Vierkanthof



Projekttyp: Revitalisierter Vierkanthof; „Genawo“ steht für gemeinschaftliches, nachbarschaftliches und nachhaltiges Wohnen; diverse Alters-, Bildungs- und Berufsbiografien (<https://genawo.at/>)

Standort: Garsten bei Steyr, OÖ

Größe: 20 Wohnungen

Besiedelung: 2017

Träger/Rechtsform: Genawo GmbH (alle Mieter:innen sind gleichzeitig Gesellschafter)

Architektur: Matzinger, Linz

Infrastruktur: Herzstück des Projekts ist der lichtdurchflutete Innenhof (Atrium) mit Wintergarten, Pool, Ateliers, Werkstatt, Festsaal, Küche, Gästezimmer, Gemüsegarten



THEMA: Baugemeinschaften & Wohngruppen

Beispiel: „WOGÉ Pottenbrunn“, Wohngehöft & Gärtnerei



Projekttyp: Revitalisiertes und erweitertes Wohngehöft als Gemeinschaftswohnprojekt und „Wohninsel“ mit dem Ziel: „Gemeinsam Wohnen und Gärtnern“

(<https://www.woge-pottenbrunn.com/>)

Standort: Pottenbrunn, NÖ

Größe: 9 Wohnhäuser mit je 4 Wohneinheiten

Besiedelung: in Planung

Träger/Rechtsform: Genossenschaft

Architektur: Ralf Bock BauWerkStadt

Infrastruktur: im historischen Hof Gemeinschaftsküche, Werkstatt, Co-Working Space, Sauna, Fitness, Seminarraum. Kinder-/Jugendräume und eine Gemeinschaftsgärtnerei



THEMA: Baugemeinschaften & Wohngruppen

Beispiel: Baugruppe „Bikes & Rails“, Wien 10.,



Projekttyp: Baugruppen-Projekt im Sonnendviertel nahe HBF-Wien, Gewinner Konzeptwettbewerb „Quartiershäuser“, Gewerbeflächen im EG, Passivhaus, vertikale Gemeinschaftszone, Verein bikes & rails; Rechtsmodell „Habitat“

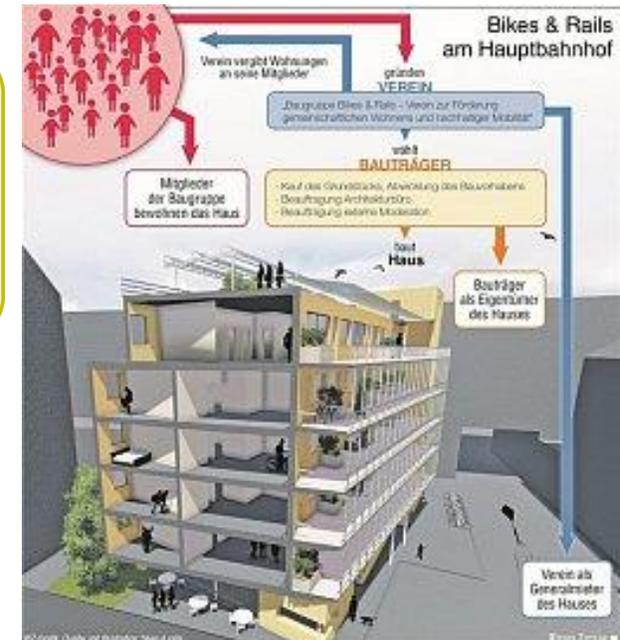
Standort / Bezug: Wien, 10. Bezirk / 2018

Größe: ca. 20 WE in Miete (Verein als Generalmieter)

Bauträger / Architektur: Familienwohnbau / Architekturbüro Reinberg

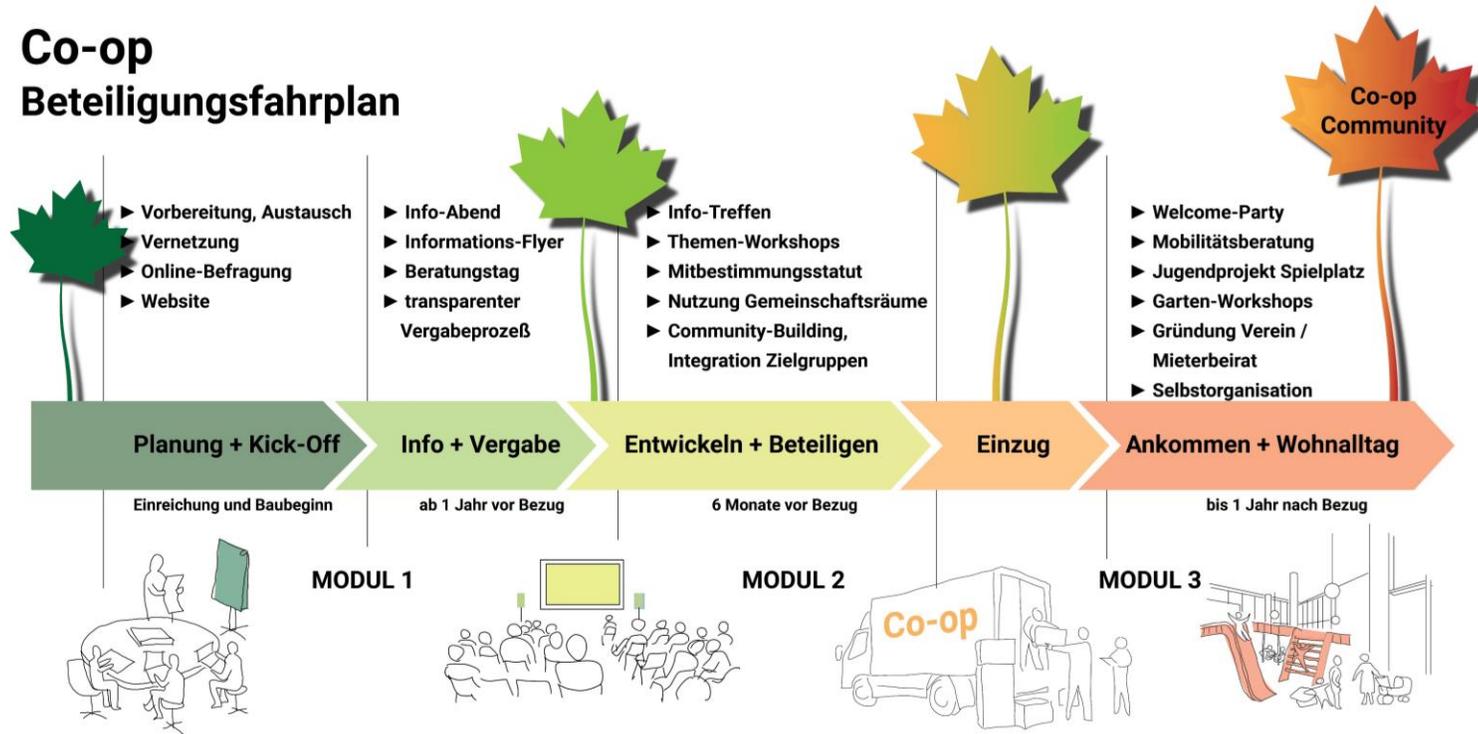
Infrastruktur: Passivhaus, Photovoltaik; Gäste-Apartment, Sauna, Fahrrad-Laden & Radwerkstatt, Café, Veranstaltungsraum, Gemeinschaftsgarten; externe Gruppenmoderation (wohnbund:consult)

MACH MIT!
Solidarität schafft Raum!
Starte mit uns ein Modellprojekt für selbstbestimmten und bezahlbaren Wohnraum. Unterstütze Bikes and Rails mit einem Direktkredit!
1.110.630 € von 1,5 Millionen
Stand: 12.02.2019



Frühzeitige Bürgerbeteiligung und Gemeinwesenarbeit als sozialorganisatorische ‚Software‘

Co-op Beteiligungsfahrplan



Die Perspektive jenseits der technischen Utopien? „*In der Organisation des Gemeinwesens liegt die Zukunft der Menschheit!*“



Mobilisierung des bestehenden Leerstandspotenzials! ... *aber wie?*

Örtliche Wohnraumstrategie erarbeiten: Chance „Leerstandvermittlung“!

- Erfassung der **Ursachen von Leerstand** – gesellschaftliche Trends, geänderte Familienverhältnisse etc.
- Empirische **Leerstandserhebung** – vollständiger, teilweiser, zukünftiger Leerstand?
- **Gemeinde als Vermittlungsplattform** zwischen Wohnungssuchenden und potenziellen Vermietern
- **Gemeinde berät und moderiert** bei Vermietung, Sanierung und/oder Umnutzung und Weiterentwicklung



WIR BAUEN NACHBARSCHAFTEN!



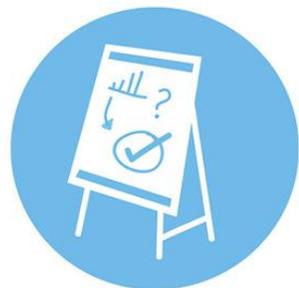
wohnbund:consult

Büro für Stadt.Raum.Entwicklung

Lenaugasse 19, 1080 Wien

Tel: +43-01-5220119

www.wohnbund.at



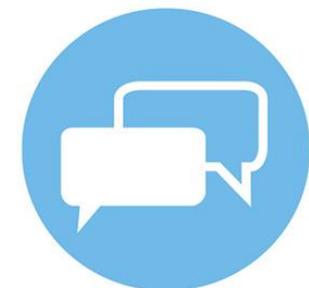
wir:entwickeln



wir:begleiten



wir:forschen



wir:kommunizieren

Das EINFAMILIENHAUS:

Wunschbild von ca. 80 %
aller Österreicher*innen!

... und die Realität ?

*DANKE !
Freue mich auf die Diskussion!*

